



14.3.2023

Pressemitteilung: PULS schafft Proberäume für Kreative – Antrag zu Stuttgarter Spielräumen mit Gemeinderatsmehrheit

Liebe Medienschaffende,

Sie haben sicher schon oft darüber berichten müssen: In Stuttgart herrscht für Künstler*innen aus allen Sparten ein akuter Mangel an Proberäumen. Und die wenigen, die es gibt, sind nicht nur teuer und umkämpft, sondern aufgrund von Eigenbedarf, Abriss- und Sanierungsmaßnahmen auch selten von Dauer. So gingen in der Ulmer Straße in Wangen oder in Zuffenhausen etliche Proberäume auf einmal verloren – ein herber Schlag für viele Musiker*innen.

Stuttgart rühmt sich damit, Kulturhauptstadt zu sein. Dafür reicht es aber nicht, sich auf die Strahlwirkung etablierter Künstler*innen auszuruhen und große Häuser zu finanzieren. Dafür braucht es eine lebendige Nachwuchsszene, braucht es Mittel und Räume für aufstrebende Künstler*innen, um sich auszuprobieren, zu entfalten und zu vernetzen. Als Fraktionsgemeinschaft PULS sehen wir deshalb schon lange einen akuten Handlungsbedarf seitens der Stadt – und wollen mit unserem mehrheitsfähigen Gemeinderatsantrag zur Schaffung von Stuttgarter Spielräumen nun endlich für nachhaltige Strukturen sorgen.

Stuttgarter Spielräume bei Bauvorhaben der Stadt in Zukunft mitgedacht

Stuttgarter Spielräume – das sollen Räumlichkeiten in Untergeschossen sein, die als „Shared Spaces“ zu günstigen Konditionen explizit für Kunst- und Kulturschaffende eingerichtet und gemeinsam von der Kulturverwaltung und dem Popbüro über ein eigens dafür eingerichtetes Internetportal vermittelt werden. Sofern es sich dabei nicht um reine Wohngebäude handelt, könnten solche Spielräume – nach vorheriger Prüfung – künftig in allen Bauvorhaben entstehen, die durch einen von der Stadt initiierten Wettbewerb entschieden wurden. Darüber hinaus soll auch das Potenzial im Bestand geprüft werden – vielleicht könnten so auch bereits kurzfristig zusätzliche Proberäume in Stuttgart zur Verfügung stehen.

„Als Kulturhauptstadt steht es Stuttgart gut zu Gesicht, nachhaltig dazu beizutragen, dass Kunst- und Kulturschaffende Räume zur Verfügung haben, um sich auszuprobieren.“

ren – gerade auch für junge Leute, die kaum vernetzt sind und sich so den Wunsch nach kreativer Verwirklichung kaum erfüllen können“, begründet Thorsten Puttenat, Co-Fraktionsvorsitzender und kulturpolitischer Sprecher von PULS, seine Initiative zu den Stuttgarter Spielräumen. Je mehr Spielräume die Stadt in Zukunft anbieten könne, desto stabiler werde die Lage in Sachen Räumlichkeiten, glaubt Puttenat: „Zu oft fallen Proberäume des freien Marktes im Laufe der Zeit weg, zudem werden dafür enorme Mietpreise aufgerufen. Stuttgart kann das perspektivisch abfedern und faire, leistbare Mieten für Spielräume aufrufen.“ Mit der Schaffung einer eigenen Internetseite, auf der man sich für einen Spielraum bewerben könne, werde zudem der Transparenz Rechnung getragen.

Mehrheit des Gemeinderats unterstützt den PULS-Antrag

Dass mit den Grünen, der SPD, der FrAKTION und der FDP eine Mehrheit des Gemeinderats den PULS-Antrag zur Schaffung der Stuttgarter Spielräume unterstützt, ist für uns als Fraktionsgemeinschaft PULS deshalb ein starkes Signal – so werden wir unserem Anspruch als Kulturhauptstadt perspektivisch gerechter, gerade auch für den Nachwuchs.

Weitere Details zu den Stuttgarter Spielräumen können Sie dem beigefügten Antrags-text entnehmen. Über eine Berichterstattung oder ein Aufgreifen unserer mehrheitsfähigen Kulturinitiative auf Ihren Kanälen würden wir uns sehr freuen und stehen für Rückfragen selbstverständlich gerne zur Verfügung!

Herzlich
Frank Rudkoffsky